[Buchbesprechungen]

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SKOU, P. 1991: Nordens Ugler. Danmarks Dyreliv Bd. *5.* 566 pp., 530 Fig., 37 Farbtafeln. Apollo Books, Kirkeby Sand 19, DK-5771 Stenstrup. Preis DKK 600.–.

Schon wieder ein Werk über Noctuiden; diese Gruppe hat offenbar Konjunktur! Nach dem Oecophoriden-Band aus dieser Serie liegt nun ein gewichtiger Band über die Noctuiden vor. Auch diesmal wird über Dänemark hinaus ganz Skandinavien mit einbezogen. Damit findet der mitteleuropäische Leser darin neben einer Reihe uns aus den Alpen bekannten auch bei uns fehlende, teilweise erst in neuerer Zeit geklärte rein nordische Arten. Auch sonst ist das Buch bemerkenswert: Der Autor hat es gewagt, die übliche Reihenfolge (Beginn mit Noctuinae, Ende mit den primitiveren Hypeninae) umzustellen und, entsprechend dem Katalog der Lepidopteren Dänemarks von KARSHOLT *et al.* und neueren amerikanischen Arbeiten, mit den nun als eigene Familie betrachteten Herminiidae zu beginnen und den Noctuinae und Heliothinae zu enden, ein längst fälliger Schritt.

Das Schwergewicht dieses Buches liegt in den ausgezeichneten fotografischen Farbtafeln, auf denen alle Arten, oft in mehreren Exemplaren, nach Sammlungsstücken abgebildet sind. Dazu bringt der Text für jede Art Angaben über Synonyme, eine kurze Diagnose (die sich leider auf die Flügelzeichnung beschränkt), Angaben über die allgemeine Verbreitung und – ausführlicher – im behandelten Gebiet, über Biotop, Flugzeit und Biologie. Dazu wird für jede Art eine Verbreitungskarte im nordischen Raum gegeben, meist auch ein Schwarzweissfoto der Raupe, manchmal ein Biotop-Bild oder Falterabbildungen mit Angabe wesentlicher Unterscheidungsmerkmale bei kritischen Arten. Auf Genitalunterschiede wird nur in einigen schwierigen Fällen eingegangen. Für supraspezifische Taxa werden keine Diagnosen gegeben. Der Referent bedauert die leider in verschiedenen neuen Handbüchern festzustellende Tatsache, dass den strukturellen Merkmalen wenig oder keine Beachtung geschenkt wird. Dabei wären gerade auch bei den Noctuiden Angaben z. B. über Stirnbildung, Beinbedornung und Fühlerbildung bei der Sicherung einer Bestimmung äusserst nützlich. Weit eher könnte man auf die Beschreibung der Flügelzeichnung verzichten, die ja aus den Farbtafeln zu ersehen ist, im Gegensatz zu den oben erwähnten Merkmalen. Die Tatsache, dass es heute möglich ist, relativ einfach vortreffliche Tafeln zu produzieren, sollte nicht dazu führen, die auf den Tafeln nicht erkennbaren Teile zu ignorieren! Ein Vergleich mit klassischen Werken wie etwa SPULER oder BERGE-REBEL zeigt, dass der technische Fortschritt dem textlichen davonzulaufen droht.

Ein überraschendes Detail sei noch erwähnt: Auf Taf. 12 wird *Apamea maillardi* abgebildet. Die Tiere sind auffällig braun, und im Text wird auf die Gefahr der Verwechslung mit *A. lateritia* hingewiesen, während bei unseren alpinen Tieren nur die Trennung von *A. zeta* Schwierigkeiten bietet! Ist da wirklich in beiden Fällen von der gleichen Art die Rede?

Die Tatsache, dass das Werk dänisch geschrieben ist, setzt seinem Gebrauch im übrigen Europa gewisse Grenzen. Die reiche und gute Bebilderung vermittelt aber auch dem des Dänischen Unkundigen sehr viel Information. Vollends überzeugt die sehr gute Ausstattung des Bandes, was allerdings seinen Preis hat. Das Bedürfnis nach einem derartigen Werk ist dadurch ausgewiesen, dass die inhaltlich entsprechenden Titel von NORDSTRÖM oder HOFFMEYER oder MIKKOLA seit einiger Zeit vergriffen sind. Jedenfalls handelt es sich um ein Werk, das in der Bibliothek eines Noctuidenspezialisten nicht fehlen sollte.

W. SAUTER